

IST DA OBEN
JEMAND?
GÖTTLICHE WITZE

Herausgegeben von Peter Köhler

EULENSPIEGEL VERLAG

Inhalt

Die Gedanken fehlen mir für meine Worte!

Das Bodenpersonal

7

Gott sei Dank bin ich kein Pharisäer

Die Gemeinde

16

Mit dem Nachttopf unterwegs

Missionare und andere Reisende

22

Ein Cent ist eine Million

Der schnöde Mammon

26

Mehr Taufwasser bitte!

Das Politische

31

Der Papst ist sein Chauffeur

Der Stellvertreter

34

Bim! Bim!

Die Versuchung

37

Owi lacht

Der Kinderglaube

46

Ka-ka-ka-
Und die Bibel hat doch recht
51

Der Mehtürer
O Jesus!
54

Gibt es Seeungeheuer?
Der Unglaube
60

5000 Brote für fünf Menschen
Wunder über Wunder
64

Der Tubist
Offene Fragen
68

Wer seinen Dreck selber machen muss
Glauben und Wissen
71

Wird man schlechter vom Taufen?
Religionen unter sich
77

Ich dachte, du bist längst tot
Das Ende
85

Nachwort
94

Die Gedanken fehlen mir für meine Worte!

Das Bodenpersonal

Der Vikar muss seine erste Predigt halten. Weil er sehr aufgeregt ist, rät ihm der Pfarrer, vorher einen Schnaps zu trinken. Der Vikar begnügt sich vor lauter Lampenfieber nicht mit einem Gläschen, stürmt danach außerordentlich beschwingt auf die Kanzel und lässt eine donnernde Predigt vom Stapel.

Nach dem Gottesdienst fragt er den Pastor, wie ihm seine Predigt gefallen habe.

»Gar nicht so übel«, antwortet der, »bis auf ein paar Kleinigkeiten. Erstens wird das Halleluja nicht gepfiffen, sondern gesungen, zweitens hat Kain den Abel erschlagen und nicht, wie Sie sich ausdrückten, in den Arsch getreten, drittens heißt es nicht ›dem Hammel sein Ding‹, sondern ›dem Himmel sei Dank‹, und am Schluss sagt man ›Amen‹ und nicht ›Prost!‹«



Der Pastor hat gepredigt und wird hinterher vom Gemeindevorstand sehr gelobt. Nur einer hat etwas auszusetzen: »Die Predigt war gut, aber sie war gestohlen.«

Der Pastor verlangt, dass der Kritiker sich bei ihm entschuldige oder seine Anschuldigung beweise.

Am nächsten Tag kommt der Mann zu dem Pastor und sagt: »Leider muss ich mein Wort zurücknehmen. Ich sagte, Sie haben die Predigt gestohlen, und das war unrecht; denn als ich gestern nach Hause kam und in meiner Bibliothek nachsah, fand ich die Predigt dort noch vor.«



Fritzchen kommt aus der Kirche.

Die Mutter: »Na, was hat der Pfarrer gesagt?«

Fritzchen: »Er hat gesagt, die Eltern sollen ihre Kinder nicht so viel fragen, sondern selber in die Kirche gehen!«



»Warst du in der Kirche?«

»Ja.«

»Hast du die Predigt gehört?«

»Ja.«

»Worüber hat er gesprochen?«

»Über die Sünde.«

»Und, was hat er gesagt?«

»Er war dagegen.«



Zwei Pfarrer im Gespräch.

»Ich habe neulich über eine Stunde gepredigt!«

»Da musst du doch völlig fertig gewesen sein.«

»Ich nicht, aber die Gemeinde hättest du sehen sollen.«



Der Pfarrer liest seine Predigt stets vom Blatt ab und legt eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes das Manuskript auf der Kanzel bereit. Eines Sonntags entwendet ein Ministrant die letzte Seite. Was geschieht?

Gerade liest der Pfarrer »Und Adam sprach zu Eva« und schlägt die Seite um, da vermisst er das letzte Blatt. Er durchsucht das Manuskript, murmelt, um Zeit zu gewinnen, nochmals »Und Adam sprach zu Eva« und sagt schließlich leise, aber über die Lautsprecher bis in die letzte Bank hörbar: »Da fehlt doch ein Blatt!«

